

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 23.02.2021**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Förderprogramm "Soziale Stadt Wehringhausen" - Sachstandsbericht der  
Verwaltung**

Berichterstatterin: Frau Keller

### **Hinweis der Schriftführerin:**

Der Vortrag von Frau Keller ist in schriftlicher Form als **Anlage 5** Gegenstand der Niederschrift.

Auf die Frage von Herrn Quardt zur Verlagerung der Trinkerszene von der Bohne zur Villa Post sagt Frau Keller, dass ihr darüber nichts bekannt sei und mit dem Fachbereich Stadtplanung geprüft werde, ob im Bereich der Bohne dieser Szene eine Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen werden könne. Diese Prüfung sei jedoch noch nicht abgeschlossen.

Ihr sei nur bekannt, dass eine Verlagerung in die Minervastraße stattgefunden habe.

Herr Quardt informiert weiter, dass er von Bürgern darauf hingewiesen wurde, dass im Bereich Bohne, Wilhelmsplatz und Bodelschwinghplatz und auch anderen Bereichen in Wehringhausen die Corona-Schutzmaßnahmen nicht eingehalten werden und es größere Menschenansammlungen in diesen Gebieten immer wieder gebe.

Frau Keller sagt zu, die Streetworker auch nochmal darauf aufmerksam zu machen.

Frau Masuch möchte wissen, wie sich die soziale Entwicklung in Wehringhausen verändert habe. Insbesondere wie sich die Leerstände entwickelt haben, wer wegzieht, wer zuzieht und ob sich insgesamt sozial etwas verändert habe.

Frau Keller macht deutlich, dass dies Aufgaben des Quartiersmanagement seien und sagt zu in die nächste Sitzung auch Herrn Schumacher zu diesen Themen einzuladen. Eine finanzielle Förderung gebe es jedoch hauptsächlich im baulichen Sektor.

Herr Keune ergänzt, dass das Bauen hier im Vordergrund stehe um das Wohnumfeld deutlich zu verbessern. Jedoch sei auch das Quartiersmanagement ein sehr wichtiger Baustein des Förderprogramms und für den Stadtteil - nicht nur für den sozialen Aspekt, sondern insgesamt.

Er macht außerdem deutlich, dass das Förderprogramm in 2 Jahren auslaufen wird und bereits frühzeitig geregelt werden muss, wie es mit dem Quartiersmanagement weitergehen soll und kann.

Herr Quardt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in Altenhagen bei einem ähnlichen Projekt, sich der Wegfall des Quartiersmanagements negativ auf den Fortgang der Entwicklungen ausgewirkt habe und regt auch eine frühzeitige Regelung an.

Frau Keller berichtet hierzu, dass zurzeit geprüft werde durch Ausgabereise einen Fortbestand des Quartiersmanagements bis 2023 zu erreichen.

Herr Quardt bedankt sich bei Frau Keller für den ausführlichen Bericht.

**Beschluss:**

Der Bericht wird dankend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

☒ Zur Kenntnis genommen

Anlage 1      Bericht Soziale Stadt

Ihr/e Ansprechpartner/in Frau Keller Tel.: 3608 Fax: 207 - 2456
--

## **Soziale Stadt Wehringhausen Sachstandsbericht Bezirksvertretung Mitte 2020**

Die Städtebauförderung des Bundes ist ein Instrument zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Ziele der Städtebauförderung sind die Stärkung von Innenstädten und Ortszentren in ihrer städtebaulichen Funktion, wie auch die Herstellung nachhaltiger Strukturen in von Funktionsverlusten betroffenen Gebieten. Insofern ist auch die Behebung sozialer Missstände ein Hauptanliegen der Städtebauförderung.

Im Jahr 2020 wurde die Städtebauförderung neu aufgestellt und die ehemals sechs Förderprogramme (u.a. „Soziale Stadt“) zu drei Programmen zusammengefasst. Somit konzentriert sich die Städtebauförderung auf die Programme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“.

Das bisherige Programm "Soziale Stadt" wird demnach mit dem neuen Programm "Sozialer Zusammenhalt" fortentwickelt. Die Programmziele bestehen weiterhin darin, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt in den Quartieren zu erhöhen, die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken. Im neuen Programm werden das Quartiersmanagement und die Mobilisierung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement stärker betont.

Das Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt (Soziale Stadt) Wehringhausen umfasst folgende investive Projekte:

### **Bewilligte Projekte**

Kinderspielplatz Rehstraße  
Kinderspielplatz Pelmkestraße  
Rollschuhplatz Dömbergstraße  
Grün- und Freizeitanlage Bohne  
Villa Post 1. BA  
Lange Str. 1. BA

Die Projekte sind abgeschlossen. Die Verwendungsnachweise wurden fristgerecht zum 30.06.2020 erstellt und bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht.

### **Bodelschwinghplatz/ Brunnensanierung/ Unterführung Bodelschwinghplatz**

Die Arbeiten zur Tunnelsanierung wurden in 2020 fortgesetzt, ausstehend war die Wandgestaltung. Es sollten Risse und kleinere Furchen in den Wänden ausgebessert und nach Grundierung frisch gestrichen werden. Durch zusätzlich aufgemalte Bordüren sollte den Sprayern ein Rahmen geschaffen werden, indem sie ihre Malereien bzw. Graffitis auftragen können. Da sich das Bauwerk im Besitz der DB Netz AG befindet, wurde ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Im Zuge dessen stellte sich heraus, dass die vorgesehenen „Schönheitsreparaturen“ nicht lange anhalten werden, da das Untergrundmaterial bereits zu feucht ist und Putzausbesserungen, wie auch Farbe nach kurzer Zeit wieder abbröckeln würden. Zudem meldeten die Kunst- und Sprayerszene, wie auch die die Malerarbeiten auszuführende Firma Vorbehalte an. Der Tunnel zwischen Bodelschwinghplatz und Augustastraße ist der einzige Bereich in Hagen, an dem das

„Sprühen“ offiziell erlaubt ist. Aus dem Grund seien auch professionelle Kunstwerke vor Schmierereien und Übermalung nicht geschützt. Nach mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen der Stadtverwaltung, dem Wirtschaftsbetrieb Hagen und den Akteuren vor Ort hat man sich darauf verständigt, auf die vorgesehenen Maßnahmen zur Tunnelgestaltung zu verzichten. Diese Entscheidung hat keinen Einfluss auf die Förderung. Überlegungen, ob und wie ggf. aus dem Stadtteil heraus eine gemeinsame Tunnelgestaltung erfolgen kann, werden derzeit gemeinsam mit dem Quartiersmanagement erörtert.

Die Arbeiten zur Entwicklungspflege der Pflanzarbeiten am Bodelschwinghplatz/ Wehringhauser Straße sind im Sommer 2020 abgenommen worden. Die Schlussrechnung wurde 2020 gestellt und abgerechnet. Der entsprechende Verwendungsnachweis ist der Bezirksregierung Arnsberg bis zum 30.06.2021 vorzulegen.

### Villa Post 2. BA

Im Bereich der Grünanlage hinter der Villa Post entstehen in der Parkanlage des denkmalgeschützten Gebäudes ein Bolzplatz sowie ein Kinderspielplatz mit Trampolin, Spielgerätekombination mit Rutsche, eine Seilnetzanlage sowie einer Wippe und einem Karussell. Der Baubeginn wird im 2. Quartal 2021 sein. Im Vorfeld des Ausbaues musste ein Sanierungsplan angefertigt sowie eine Baugenehmigung eingeholt werden. Gleichfalls wurde ein Lärmgutachten für den Standort des Bolzplatzes angefertigt. Der Baumbestand und im Wesentlichen auch die Wiesenfläche bleiben erhalten. Entgegen der ursprünglichen Kostenkalkulation aus dem Jahre 2015 hat sich eine Kostensteigerung ergeben. Die Gesamtkosten inkl. Gutachten liegen nun bei etwa 280.000 Euro (ursprünglich 180.000 Euro). Davon sind ca. 260.000 Euro für die Baumaßnahme ermittelt und somit förderfähig (2018 160.000 Euro nachgemeldet). Die Ausschreibung läuft; die genaue Bausumme steht zur Zeit noch nicht fest.

Einer der Gründe für die Kostensteigerungen sind die Anforderungen aus dem Sanierungsplan, wonach der Mensch/ Bodenkontakt im Umkreis des Spielplatzes unterbunden werden muss. In Verbindung mit steigenden Deponiekosten für abzufahrendes Material, die zeitliche Umsetzung der beiden Baumaßnahmen in 1. und 2. BA und die geforderte Begleitung eines Gutachters trugen zur Kostensteigerung bei. Des Weiteren sind die Kosten für die Anschaffung und den Einbau der Spielgeräte sowie die der Baudurchführung der zu beauftragenden Garten- und Landschaftsbauunternehmen überproportional gestiegen.

Die Maßnahme ist laut Förderbescheid umzusetzen bis zum 31.12.2022.

### WC-Anlage Bohne

Die notwendigen Finanzmittel liegen vor. Der Auftrag zur Umsetzung wurde im Oktober 2019 an die Gebäudewirtschaft erteilt. Aufgrund vorrangiger Maßnahmen bestehen erst 2021 wieder freie Kapazitäten zur Herstellung der Anlage. Die Errichtung der Toilettenanlage soll bis Herbst 2021 erfolgt sein. Die Maßnahme ist laut Förderbescheid umzusetzen bis zum 31.12.2021.

### Aufwertung Schulhöfe

Die Umsetzung der Maßnahmen Aufwertung der Schulhöfe Janusz Korczak und Emil Schumacher wird in 2021 erfolgen. Dabei ist mit einem Baubeginn am Schulhof der Janusz Korczak Schule im Sommer zu rechnen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird die Maßnahme im Herbst 2021 abgeschlossen sein.

Für die Baumaßnahme Aufwertung Schulhof Janusz Korczak Schule hat sich trotz umfassender Einsparungen in der Planung eine Kostensteigerung von rund 98.000 Euro ergeben. Diese ist zurückzuführen auf den notwendigen Umgang mit kontaminierten Tragschichten, die im Vorfeld nicht bekannt waren. Für die geplante naturnahe Gestaltung müssen an den Stellen, an denen der Asphalt für Fallschutzflächen aus Holzschnitzel und mehr Grün entfernt wird, die belasteten Tragschichten aufgenommen und auf Sonderdeponien entsorgt werden.

Auch die Erneuerung des Gummifallschutzes unter der vorhandenen Spielgerätekombination, welche die kostenintensive Entfernung des alten Gummibelages und Teile des Unterbaues in Handarbeit notwendig machen, wurde in der Kostenschätzung zunächst mit deutlich geringeren Kosten kalkuliert, als der heute aktuelle Preis. Dieses Material gilt als Sondermüll und kann nur

in der Müllverbrennungsanlage einer Nachbargemeinde verbrannt werden. Ein in Auftrag gegebenes Bodengutachten aus 2019 ergab, dass die zu entfernenden Schwarzdecken teerhaltig sind und gleichermaßen mit den hoch belasteten Tragschichten nur als Sonderabfall auf Sonderdeponien entsorgt werden können.

Des Weiteren fallen Mehrkosten durch ca. 20%ige Kostensteigerungen bei den Spielgeräten und Ausstattungsgegenständen an. Gleichfalls haben sich die Einheitspreise der Unternehmen sprunghaft durch die erhöhte Nachfrage in der Baubranche erhöht.

Der Beginn der Arbeiten am Schulhof der Emil Schumacher Schule beginnt zwar im Februar 2021, verzögert sich aber wegen 14-wöchiger Lieferfristen von Ausstattungsgegenständen in das 2. Quartal 2021. Das aktuelle Angebot für die Umsetzung der Baumaßnahme liegt bei rund 170.000 Euro. Das sind ca. 20.000 Euro mehr als beim Fördergeber angemeldet. Dazu kommen Kosten des Gutachtens (ca. 5.400 Euro) und der Bauleitung des Wirtschaftsbetriebes ca. 27.500 Euro (nicht förderfähig).

Wie am Schulhof Janusz Korczak wurde auch hier ein Bodengutachten beauftragt. Die Aussagen zu den Belastungen der Tragschichten fallen ähnlich dramatisch aus; alle Begründungen zu den Kostensteigerungen sind identisch. Nur aufgrund geringerer Dimensionen der Abfuhr von belastetem Material und dem Erhalt der alten Gummifallschutzschicht einer vorhandenen Gerätekombination ist es zu verdanken, dass die Differenz zur Ursprungskalkulation der Gesamtkosten geringer ausfällt.

Beide Maßnahmen sind laut Förderbescheid umzusetzen bis zum 31.12.2023.

#### Wilhelmsplatz, Lange Straße 2. BA

Die Baumaßnahme wurde im Sommer 2020 abgeschlossen. Coronabedingt wurde der Wilhelmsplatz im August 2020 im kleinen Kreis durch den Oberbürgermeister eröffnet. Das ursprünglich geplante Eröffnungsfest konnte aufgrund der Coronapandemie nicht umgesetzt werden. Im Frühjahr 2021 wird im unteren Bereich des Wilhelmsplatzes an der Ecke Bismarckstraße (Café Journal) eine Außengastronomie-Fläche in Form eines Holzpodests installiert. Die Kosten für das Podest trägt das Planungsbüro nts, da dieses im Laufe der Baumaßnahme trotz vorheriger Abstimmung versäumt hatte, die Außenfläche als für Gastronomie nutzbar zu gestalten.

Der Verwendungsnachweis für diese Baumaßnahme ist bis zum 30.06.2022 bei der Bezirksregierung Arnsberg vorzulegen.

#### **Beantragte Maßnahmen:**

##### Tunnelaufweitung Augustastraße

Nach Zustimmung des Lenkungskreises zu den Planungen der Tunnelaufweitung Augustastraße, hat die Bezirksvertretung Mitte in ihrer Sitzung vom 27.08.2020 die Umsetzung der Maßnahme beschlossen. Ein Vorschlag des Lenkungskreises, die Wegeführung zu Gunsten eines Grünstreifens zu verschmälern, kann nicht umgesetzt werden, da die Rampe mit 6% Steigung und 4m Breite mit Blick auf die Barrierefreiheit und der Nutzung für den Radverkehr erhalten bleiben muss.

Auf Grundlage des Beschlusses wurde der Förderantrag für die Baumaßnahme „Tunnelaufweitung“ Augustastraße fristgerecht zum 30.09.2020 gestellt.

Im Oktober 2020 hat die Stadt Hagen die zur Realisierung der Maßnahme benötigte Fläche von der DB Netz AG erworben. Im ersten Quartal 2021 wird mit den Vermessungsarbeiten der Fläche als Vorbereitung der Baumaßnahme begonnen.

Für das weitere Vorgehen ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Abschluss der Ausführungsplanung: Sommer 2021

Ausschreibung: Frühjahr 2022

Bauphase: Sommer 2022 bis Sommer 2023

## **Projekte in Planung (noch kein Fördermittelantrag):**

### **Barrierefreies Wehringhausen**

Die Maßnahme umfasst die punktuelle Herstellung von Barrierefreiheit im Straßenraum. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

## **Nicht weiter verfolgte Projekte:**

### **Mehrgenerationenpark Pelmkestraße**

Aufgrund der finanziellen Entwicklung des Gesamtprogramms und eines sich verändernden Meinungsbildes im Stadtteil stand die Maßnahme in 2020 grundsätzlich in der Diskussion. Aufgrund erheblicher Mehrkosten, die bei der Umsetzung der Planung des Mehrgenerationenpark als auch Kostensteigerungen bei der Umsetzung anderer Projekte der Sozialen Stadt entstanden sind, wurde in Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg, der Politik und dem Lenkungskreis der Verzicht der Maßnahme Mehrgenerationen Park beschlossen. Für die bereits erworbenen Grundstücke werden durch die Verwaltung anderweitige Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet und geprüft. Die Kosten zum Flächenerwerb werden daher nicht aus dem Budget der Sozialen Stadt getragen.

### **Erschließung Kinderspielplatz Eugen-Richter-Straße**

Der im Innenhof gelegene öffentliche Kinderspielplatz sollte eine zweite Erschließung von der Lange Straße erhalten. Da die benötigten Flächen nicht der Stadt Hagen gehören, wurde um eine Gestattung mit dem Eigentümer verhandelt. Der Eigentümer lehnt einen zweiten Zugang jedoch ab, da das Gelände zu schmal und abschüssig sei. Zudem bestehe Gefahr einer Kollision zwischen spielenden Kindern und Autos, die um zum Garagenhof zu gelangen entlang des vorgesehenen Weges fahren müssen. Aus diesen Gründen kann die Erschließung des Kinderspielplatzes über die Lange Straße nicht erfolgen.

## **Bürgerbeteiligung:**

### **Tag der Städtebauförderung 09.05.2020**

Als weitere Aktion der Bürgerbeteiligung wurde durch das Quartiersmanagement Wehringhausen und die Vertreter der Stadt der Tag der Städtebauförderung 2020 geplant. Angedacht war, den Tag der Städtebauförderung mit dem Tag der offenen Hinterhöfe in Wehringhausen zu koppeln und sich damit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde der Tag der Städtebauförderung abgesagt.

### **Tag der Städtebauförderung 08.05.2021**

Das Quartiersmanagement Wehringhausen und die Vertreter der Stadt planen als nächste Aktion der Bürgerbeteiligung den Tag der Städtebauförderung 2021. Dieser wird am 08.05.2021 stattfinden. Die Abstimmungen zur Vorbereitung dieses Tages laufen derzeit an.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Die vorliegende Mitteilung dient zur Information über den Sachstand. Im Rahmen der Sozialen Stadt Wehringhausen kommt es hinsichtlich der investiven Maßnahmen zu projekt- und konjunkturbedingten Kostensteigerungen, die zu einer Erhöhung der kalkulierten Gesamtkosten und damit auch des städtischen Eigenanteils führen. Auf diese Entwicklungen wird im Programmverlauf regelmäßig hingewiesen. Die Mehrkosten können und werden bei der Bezirksregierung Arnsberg regelmäßig beantragt.